



# GEMEINDEVERSAMMLUNG FLÜELEN

Beschlüsse und Bericht der Offenen Dorfgemeinde vom

**Donnerstag, 29. Mai 2008, 19.30 Uhr**  
Schulhaus Matte, Flüelen

## Traktanden

### Traktandum 1; Genehmigung der Jahresrechnungen 2007

*Bericht und Antrag des Gemeinderates:*

Die Rechnung der Gemeinde-, Schul- und Sozialverwaltung schliesst mit einem sehr erfreulichen Mehrertrag ab. Dies ist hauptsächlich auf Mehreinnahmen Steuern und Parkplatzgebühren, Minderaufwand Dahrlehenszinse und einem grossen Beitrag der Glückskette an die Unwetterschäden zurück zu führen. Zum guten Resultat beigetragen hat aber auch die intensive Kostenkontrolle. Sämtliche Verwaltungen schliessen die Laufende Rechnung deutlich besser ab als budgetiert.

<u>Laufende Rechnung</u>	Budget	Rechnung	Besserstellung
<b>Gemeinde-, Schul- und Sozialverwaltung</b>	-220'800.00	+19'391.96	240'191.96
Zusatzabschreibungen	---	+649'906.65	649'906.65
Besserstellung gegenüber Budget			890'098.61
<b>Wasserversorgung</b>	-3'600.00	+3'919.05	7'519.05
Zusatzabschreibungen	---	+38'300.00	38'300.00
Besserstellung gegenüber Budget			45'819.05
<b>Kanalisation</b>	-18'900.00	+46'366.60	65'266.60
<b>Alterspension Seerose</b>	+5'900.00	+14'408.00	8'508.00
Einlage in Baufonds	+25'000.00	+129'672.51	104'672.51
Besserstellung gegenüber Budget			113'180.51

### Investitionsrechnung

Die **Einwohnergemeinde** hat im Jahr 2007 Fr. 671'314.20 investiert (Sanierungsplanung Schulhaus Gehren, An- und Umbauprojekt AP Seerose). Der Betrag von Fr. 599'306.55 für die Alterspension Seerose konnte via Baufonds finanziert werden. Die Investitionen für Wasserleitungen im Zusammenhang mit dem Rückbau Axenstrasse belaufen sich bei der **Wasserversorgung** auf Fr. 32'315.15. Bei den **Kanalisationsinvestitionen** beträgt das Nettoergebnis Fr. 106'027.05 (Mehreinnahmen). Der Abwasser Uri musste die Hälfte der Anschlussgebühren abgeliefert werden.

## Laufende Investitionsprojekte (Zwischenabrechnung 31. Dezember 2007)

Objekt	bewilligter Kredit	bisherige Investitionen	Verfügbar	Abschreibungen / Subvent.	Netto-belastung 31.12.2007
<u>Einwohnergemeinde</u>					
Planung Schulhaus Gehren	90'000.00	72'007.65	17'992.35	72'007.65	0.00
An- und Umbau AP Seerose	2'700'000.00	573'066.60	2'126'933.40	573'066.60	0.00
Provisorium AP Seerose	50'000.00	26'239.95	23'760.05	26'239.95	0.00
Rückbau Axenstrasse	160'000.00		160'000.00		0.00
Seestrassenausbau	350'000.00	200'273.80	149'726.20	200'272.80	1.00
<u>Wasserversorgung</u>					
Rückbau Axenstrasse	590'000.00	32'315.15	557'684.85		32'315.15
<u>Kanalisation</u>					
Rückbau Axenstrasse	900'000.00	55'386.80	844'613.20	55'386.80	0.00
GEP (Entwässerungsplanung)	530'000.00	470'300.05	56'699.95	470'300.05	0.00

### Bestandesrechnung

Die Investitionen für den Abbruch Alt Schulhaus und Platzgestaltung Ochsen-gasse wurden direkt im Finanzvermögen verbucht. Die Baukosten haben Fr. 270'897.50 betragen. Der bewilligte Kredit konnte eingehalten werden.

Dank dem sehr guten Rechnungsergebnis konnte das Verwaltungsvermögen der Einwohnergemeinde von Fr. 3'773'851.00 auf Fr. 2'953'552.00 reduziert werden. Die Nettoschuld hat insgesamt um Fr. 1'144'465.41 abgenommen. Sie beträgt per 31. Dezember 2007 Fr. 1'770'992.72. Dies ergibt im Jahr 2007 eine Pro-Kopf-Verschuldung von Fr. 928.68 (2006 = Fr. 1'537.68).

*Gemeindevizepäsident Simon Arnold* kommentiert ausführlich den vorstehenden Bericht zu den Jahresrechnungen 2007. Er gibt einen Überblick über die grössten Abweichpositionen zwischen Voranschlag und Rechnung. Weiter informiert er über die Investitionsplanung des Gemeinderates ab dem Jahr 2009.

### Investitionsplanung ab 2009

Investitionen	Priorität	2009 Fipla	2010 Fipla	2011 Fipla	2012ff Fipla	Total	Bemerkungen
Rückb.Axenstr./Platz Gruonbach	<b>A</b>	<b>90</b>	<b>40</b>			<b>130</b>	Kredit bewilligt
Rückb.Axenstr./Platz Gruonbach	<b>A</b>	<b>-30</b>				<b>-30</b>	Rückstellungen
N4-Rückstufung, Gestaltung Hauptplatz	<b>A</b>	<b>150</b>	<b>150</b>			<b>300</b>	
Dorfbildverschönerung	<b>A</b>	<b>100</b>				<b>100</b>	
Sanierung Kindergartendach Gehren	<b>A</b>	<b>300</b>				<b>300</b>	
Schulliegenschaften (unbestimmt) Bedarf Gehren und/oder Matte	<b>A</b>		<b>1'000</b>	<b>3'000</b>	<b>3'500</b>	<b>7'500</b>	
Alte Kirche (Aussenrestauration)	<b>A</b>		<b>700</b>			<b>700</b>	
Haus Ochsen, Dachsanierung	<b>B</b>			<b>250</b>		<b>250</b>	
Strassensanierungen Beläge	<b>B</b>				<b>300</b>	<b>300</b>	
Ersatz Feuerwehr-Fahrzeug	<b>B</b>				<b>50</b>	<b>50</b>	
<b>Netto Investitionen</b>		<b>610</b>	<b>1'890</b>	<b>3'250</b>	<b>3'850</b>	<b>9'600</b>	

*Hans Blaser*, Präsident der Rechnungsprüfungskommission bestätigt die Prüfung der diversen Rechnungen und der abgeschlossenen Investition. Er verliest den Bericht der RPK, bedankt sich bei allen Beteiligten für die grosse Arbeit und beantragt die Genehmigung der Jahresrechnungen.

**Antrag;** Gestützt auf den Bericht der Rechnungsprüfungskommission wird der Gemeindeversammlung beantragt, die Jahresrechnungen 2007 zu genehmigen und die verantwortlichen Organe zu entlasten. Mit der Genehmigung wird auch der spezielle Dank an Frau Trudy Muther, Vorsteherin Finanzabteilung und dem Kanzleipersonal verbunden. Dem grossen Einsatz der verantwortlichen Behördenmitgliedern und allen Einwohnerinnen und Einwohnern, die ihren finanziellen Verpflichtungen gegenüber der Gemeinde pünktlich nachkommen, gilt ebenfalls der beste Dank.

**Beschluss;** Die Jahresrechnungen der Einwohnergemeinde Flüelen für das Jahr 2006 werden gemäss Antrag und ohne Gegenstimme genehmigt.

## **Traktandum 2; Anpassung Gemeindesteuersatz natürliche Personen**

*Bericht des Gemeinderates zu diesem Geschäft:*

Der Steuersatz Gemeindesteuern natürliche Personen wurde letztmals im Jahr 1989 neu festgelegt. Seither liegt er unverändert bei 4,6 % des steuerbaren Einkommens. Aufgrund der getätigten grossen Investitionen in den vergangenen Jahren kam eine Anpassung nie in Frage. Durch das sehr gute Ergebnis der Jahresrechnung 2007 und die positiven Erwartungen für das Jahr 2008 ergeben sich nun Voraussetzungen, welche es erlauben, den Steuersatz rückwirkend für das Jahr 2008 auf 4,4 % zu senken.

Die gute Wirtschaftslage und die rege Bautätigkeit in unserer Gemeinde wirken sich positiv auf die Steuereinnahmen aus. Mit der vorgeschlagenen Steuersenkung soll Flüelen als Wohnort noch attraktiver werden. Gleichzeitig kann auch eine Steuersatzangleichung zu den umliegenden Gemeinden erfolgen. Die Senkung um 0,2 % - Punkte bedeutet für die Gemeinde ein Einnahmefehl von rund Fr. 120'000.00 für das Jahr 2008. Der Gemeinderat erachtet dies aus oberwähnten Gründen als verkraftbar.

Die bevorstehende Revision des Steuergesetzes im Kanton Uri, soll 2009 in Kraft treten. Insbesondere für Familien werden beste Rahmenbedingungen geschaffen. Die Offene Dorfgemeinde wird sich daher an der Herbstversammlung nochmals mit einer Neufestlegung des Gemeindesteuersatzes befassen müssen. Der Gemeinderat wird eine entsprechende Vorlage ausarbeiten.

*Gemeindevizepräsident Simon Arnold* vertritt den gemeinderätlichen Antrag. Er stellt einen Vergleich des Steuersatzes der Gemeinde Flüelen mit den umliegenden Gemeinden an. Folgende erwartete Änderungen gemäss heutigem Kenntnisstand gegenüber dem Budget 2008 werden vorgestellt:

Voranschlag genehmigt durch die Offene Dorfgemeinde vom 22.11.2007	Defizit	Fr.	88'500.00
---	---------	-----	-----------

erwartete Änderungen gegenüber Budget 2008

- + Steuern nat. Personen
- + Steuern jur. Personen
- + Bezug neue Wohneinheiten (20 Stk.)
- + hohe Teuerung der Löhne
- + Grundstückgewinnsteuern
- + Quellensteuern
- + weniger Zinsaufwand
- Mehraufwand Lohnteuering Gemeindepersonal
- NFA Finanzausgleich (Ressourcen)

**Antrag:** Mit Unterstützung der Rechnungsprüfungskommission beantragt der Gemeinderat den Stimmbürgerinnen und Stimmbürgern, den Gemeindesteuersatz für natürliche Personen, rückwirkend auf das Jahr 2008, von 4,6 % neu auf 4,4 % des steuerbaren Einkommens zu senken.

**Beschluss:** Der Steuersenkung um 0,2 – Prozent-Punkte auf 4,4 % rückwirkend auf das Jahr 2008 wird grossmehrheitlich zugestimmt.

## **Traktandum 3; Regionaler Sozialrat und professioneller Sozialdienst**

- a) **Genehmigung des Vertrages zwischen den Gemeinden Altdorf, Attinghausen, Bauen, Flüelen, Isenthal, Seedorf, Seelisberg und Sisikon über die Bildung eines regionalen Sozialrates und die Führung eines gemeinsamen Sozialdienstes**

*Bericht des Gemeinderates zu diesem Geschäft:*

Am 25. November 2007 hat das Urner Stimmvolk das Gesetz über die Umsetzung des Neuen Finanzausgleichs im Kanton Uri (NFAUR) angenommen. Im Rahmen der Aufgabenteilung zwischen Kanton und Gemeinden wurde auch das Gesetz vom 28. September 1997 über die öffentliche Sozialhilfe (Sozialhilfegesetz) geändert. Diese Änderung trat am 1. Januar 2008 in Kraft. Die Gemeinden müssen, allein oder im Verbund, neu einen professionellen Sozialdienst führen. Die Sozialhilfebehörde erfüllt die Aufgaben, welche die Kantonsverfassung dem Sozialrat überträgt. Sie ist verantwortlich dafür, dass Hilfe suchenden Personen die im Gesetz vorgesehene öffentliche Sozialhilfe gewährt wird. Für diesen Bereich ist sie nach dem neuen Sozialhilfegesetz namentlich Anlauf-, Koordinations- und Beratungsstelle.

Die Gemeinde Flüelen will diese Aufgabe gemeinsam mit den Gemeinden Altdorf, Attinghausen, Bauen, Isenthal, Seedorf, Seelisberg und Sisikon erfüllen. Gemeinsam soll der Sozialdienst Uri Nord geführt werden. Zudem ist vorgesehen, mit den beteiligten Gemeinden, einen regionalen Sozialrat zu bilden, in welchem jede Gemeinde mit einem Sitz und einer Stimme vertreten ist. Zu diesem Zweck haben die acht Gemeinden einen öffentlich-rechtlichen Vertrag abgeschlossen, welcher von der Gemeindeversammlung zu genehmigen ist.

Mit dieser neu vorgesehenen Lösung wird der Sozialrat der Gemeinde durch den regionalen Sozialrat, bestehend aus je einer Vertretung der beteiligten Gemeinden, abgelöst. Diese Funktion soll der jeweiligen Sozialvorsteherin oder dem Sozialvorsteher der Gemeinde (Mitglied des Gemeinderates) übertragen werden. Der Sozialrat wird seine Funktion noch bis Ende Jahr 2008 ausführen und die gemeindlichen Fälle ab Juli 2008 dem Sozialdienst Uri Nord gestaffelt übergeben.

Der professionelle Sozialdienst Uri Nord hat seinen Sitz in Altdorf. Aufgrund der aktuellen Fallzahlen der beteiligten Gemeinden wird von einem Stellenpensum von 190% ausgegangen (125% Sozialarbeit und 65% Sekretariat). Die laufenden Betriebs- und Personalkosten des Sozialdienstes werden im Verhältnis zur Einwohnerzahl auf die Vertragsgemeinden verteilt. Diese jährlichen Kosten belaufen sich für die Gemeinde Flüelen auf ca. Fr. 30'000.00. Beim geplanten Start des Sozialdienstes per 1. Juli 2008 fallen zudem einmalige Infrastrukturkosten an, welche für die Gemeinde Flüelen knapp Fr. 4'000.00 ausmachen. Diesem Aufwand stehen auch Einsparungen gegenüber. Mit dem Wegfall der Kosten für den bisherigen Sozialdienst Uri, der Beteiligung am Sozialplan und dem Wegfall des gemeindlichen Sozialrates, wird künftig ungefähr derselbe finanzielle Aufwand benötigt, wie bei den bisherigen Strukturen. Den hilfeschenden Personen kann jedoch neu bei einer Anlaufstelle die notwendige persönliche und wirtschaftliche Hilfe angeboten werden. Diese Verbesserung wird als sehr positiv bewertet.

*Sozialratspräsident Andreas Schumann* vertritt den Antrag und stellt die Grundzüge des Vertrages zwischen den beteiligten Gemeinden vor.

**Antrag:** Gemeinderat und Sozialrat beantragen den Stimmbürgerinnen und Stimmbürgern, den öffentlich-rechtlichen Vertrag über die Bildung eines regionalen Sozialrates und die Führung eines gemeinsamen Sozialdienstes zu genehmigen.

**Beschluss:** Der Vertrag wird ohne Diskussion und Gegenstimme genehmigt und tritt am 1. Juli 2008 in Kraft.

**b) Anpassung der Gemeindeordnung, der Verordnung über die Zuständigkeiten im Finanzbereich und der Verordnung über die Amtsentschädigung, Sitzgelder und Spesenvergütung betreffend die Bildung eines regionalen Sozialrates und die Führung eines professionellen Sozialdienstes**

*Bericht des Gemeinderates zu diesem Traktandum*

Durch die Schaffung dieser gemeinsamen professionellen Strukturen wird wie erwähnt der Sozialrat Flüelen durch den regionalen Sozialrat ersetzt. Dieser regionale Sozialrat wird somit künftig die Aufgaben erfüllen, welche das Sozialhilfegesetz der Einwohnergemeinde überträgt.

Diese Änderung bedarf der Anpassung verschiedener Gemeindeerlasse. In der Gemeindeordnung vom 26. Januar 1995 und der Verordnung über die Zuständigkeiten im Finanzbereich vom 29. November 1992 wurden die notwendigen Änderungen vorgenommen. Das Inkrafttreten dieser Änderungen ist auf den 1. Juli 2008 vorgesehen. Bei der Verordnung über die Amtsentschädigung, Sitzgelder und Spesenvergütung vom 1. Juni 2006 fällt die Amtsentschädigung für den Sozialrat ab dem Jahr 2009 weg. Sämtliche Anpassungen sind durch die Gemeindeversammlung zu genehmigen.

*Gemeindepräsidentin Andrea Bonetti* stellt die 3 Änderungsvorlagen kurz vor. Dabei werden die aktuelle Fassung und die neue Fassung einander gegenübergestellt. Speziell wird erwähnt, dass sich der Regionale Sozialrat aus je einem Mitglied der beteiligten Einwohnergemeinden zusammensetzt. Der jeweilige Sozialvorsteher oder die Sozialvorsteherin des Gemeinderates nimmt als Gemeindevertreter Einsitz. Die Aufgaben des neuen regionalen Sozialrates und des professionellen Sozialdienstes richten sich nach dem kant. Sozialhilfegesetz.

**Antrag:** Der Gemeinderat beantragt den Stimmbürgerinnen und Stimmbürger, die notwendigen Anpassungen der verschiedenen Gemeindeerlasse zu genehmigen.

**Beschluss:** Die Anpassungen der Gemeindeordnung vom 26. Januar 1995, der Verordnung über die Zuständigkeiten im Finanzbereich vom 29. November 1992 mit Inkrafttretung 1. Juli 2008 und der Verordnung über die Amtsentschädigung, Sitzgelder und Spesenvergütung vom 1. Juni 2006 mit Inkrafttretung 1. Januar 2009 werden genehmigt.

## **Traktandum 4; Einbürgerungsgesuche**

Zu Beginn dieses Traktandums erläutert *Gemeindepräsidentin Bonetti* das Einbürgerungsverfahren mit der Pflicht zur Begründung bei allfälliger Ablehnung und der Einhaltung des Diskriminierungsverbotes.

Die Bewerberinnen und Bewerber werden durch *Gemeindepräsidentin Bonetti* detailliert vorgestellt.

Der Gemeinderat empfiehlt, allen Einbürgerungsgesuchen zu entsprechen.

### **Beschlüsse:**

#### **a) Dani Avgustin und Kinder Dani Mark und Dani Arjan**

Dani Avgustin, geb. 1952, Dani Mark, geb. 1989 und Dani Arjan, geb. 1991, alle serbisch-montenegrinische Staatsangehörige, wohnhaft in Flüelen, werden unter Vorbehalt der Erteilung des Kantonsbürgerrechts (Urner Landrecht) in das Bürgerrecht der Gemeinde Flüelen aufgenommen.

#### **b) Dedaj-Dani Leonarda und Kind Dedaj Florjan**

Dedaj geb. Dani, Leonarda, geb. 1979 und Dedaj Florjan, geb. 2007, beide serbisch-montenegrinische Staatsangehörige, wohnhaft in Flüelen, werden unter Vorbehalt der Erteilung des Kantonsbürgerrechts (Urner Landrecht) in das Bürgerrecht der Gemeinde Flüelen aufgenommen.

#### **c) Preni David**

Preni David, geb. 1972, kroatischer Staatsangehöriger, wohnhaft in Flüelen, wird unter Vorbehalt der Erteilung des Kantonsbürgerrechts (Urner Landrecht) in das Bürgerrecht der Gemeinde Flüelen aufgenommen.

#### **d) Tetaj-Shkoreti Mandalena und Kinder Tetaj Anita, Tetaj Ambroze und Tetaj Albert**

Tetaj geb. Shkoreti Mandalena, geb. 1975, Tetaj Anita, geb. 11. Dezember 2000, Tetaj Ambroze, geb. 18. September 2003, Tetaj Albert, geb. 7. September 2007, alle serbisch-montenegrinische Staatsangehörige, wohnhaft in Flüelen, werden unter Vorbehalt der Erteilung des Kantonsbürgerrechts (Urner Landrecht) in das Bürgerrecht der Gemeinde Flüelen aufgenommen.

## **Traktandum 5; Orientierungen**

### **a) Laufende Investitionen**

#### **Umbau und Erweiterung Alterspension Seerose**

Die Umbau- und Erweiterungsarbeiten stehen bereits in der Schlussphase. In der 1. Juliwoche wird der Betrieb der Alterspension Seerose von Schattdorf wieder ins neue Heim gezügelt. Die Endkostenprognose liegt unter Berücksichtigung der Teuerung im Rahmen des Kostenvoranschlages. An dieser Stelle bedankt sich der Gemeinderat bei den Behörden von Schattdorf für das Gastrecht. Die Bewohnerinnen und Bewohner haben sich auch in Schattdorf sehr wohl gefühlt. Wir hoffen, dass sie sich in Flüelen wieder schnell einleben.

#### **SBB Lärmschutzwände / Ausbau Seestrasse Nord**

Die Bauarbeiten der Lärmschutzwände sind praktisch abgeschlossen. Die Instandstellung der Seestrasse konnte ebenfalls vorgenommen werden. Das Resultat kann im Grundsatz positiv beurteilt werden. Die optischen Auswirkungen sind sicher teilweise gewöhnungsbedürftig. Das letzte Teilstück Seestrassenausbau Nord der Gemeinde, entlang der Überbauung Rosenau wird im Juni durch die beauftragte Firma Implenia ausgeführt. Den betroffenen Anwohnerinnen und Anwohnern der Seestrasse und Axenstrasse wird für die Geduld und das Verständnis während der langen Bauphase der Lärmschutzwände bestens gedankt.

## **Umfahrung Flüelen / Buswendeplatz Gruonbach**

Der neue Buswendeplatz Gruonbach Nord und die Parkplatzanlage werden zur Zeit fertig gestellt. Es ist vorgesehen, dass die Parkplätze ab Juni/Juli durch die Gemeinde bewirtschaftet werden. Die Bushaltestelle wird vorerst noch nicht durch die Auto AG bedient, da der heutige Wendeplatz Gruonbach Süd bis zum Ende Rückbau Axenstrasse weiter betrieben werden kann. Dadurch kann auch auf provisorische Bushaltestellen verzichtet werden. Mit dieser Platzfertigstellung sind sämtliche Arbeiten der eigentlichen Umfahrung Flüelen abgeschlossen. Es ist nun zu hoffen, dass die in den letzten Jahren misslichen Parkzustände an schönen Sommerwochenenden der Vergangenheit angehören.

## **Rückbau Axenstrasse, Bushäuschen, Haltestellen**

Die Bauarbeiten beim Los 2 können Anfang Juni wie geplant beendet werden. Vom 4. August bis Ende Oktober 2008 soll unter Vorbehalt das Los 3a gebaut werden. Dies ist ein Teilstück von 150m vom Altersheim bis nach der Einfahrt Gruonmatt. Die restliche Strecke bis zur Gruonbachbrücke wird ab Februar 2009 in Angriff genommen. Die betroffenen Grundeigentümer entlang der Axenstrasse werden persönlich kontaktiert. Für die beiden neuen Bushaltestellen bei der Garage Ziegler und vis à vis Edelweiss sollte eine Lösung für die Bushäuschen möglich sein. Entsprechende Vereinbarungen mit den privaten Grundeigentümern sind in Verhandlung. Der Bevölkerung wird für das Verständnis für die unumgänglichen Verkehrsbehinderungen auf der Axenstrasse bestens gedankt.

## **b) Diverse Ratsgeschäfte**

### **• Abwasser Uri**

Das neue Abwasserreglement und die Tarifordnung der Abwasser Uri wurde von den Gemeinden Ende März genehmigt. Eine Inkraftsetzung ist jedoch noch nicht absehbar, da ein Referendum hängig ist. Für Anfragen über die Details der neuen Tarife und spezielle Situationen der Liegenschaftseigentümer ist direkt die Abwasser Uri zu kontaktieren. Hierfür wurde eine Abwasser-Infoline eingerichtet. Die Grundeigentümer wurden schriftlich orientiert. Wie die Rechnungstellung für das Jahr 2008 vorgenommen wird, ist zur Zeit ebenfalls noch in Abklärung mit der Abwasser Uri. Der Gemeinderat setzt sich vehement dafür ein, dass zumindest eine prov. Rechnung für das Abwasser gestellt werden kann. Sobald das Vorgehen diesbezüglich bekannt ist, werden auch die Wasserrechnungen für das Jahr 2008 durch die Gemeinde gestellt. Der Gemeinderat bedankt sich für das Verständnis für diese im Augenblick noch undurchsichtige Situation.

### **• Neugestaltung Bushaltestelle und Hauptplatz Flüelen**

Die vorhandene Projektstudie wurde inzwischen durch die Planer weiter bearbeitet und optimiert. Die Verhandlungen mit der Nachbarliegenschaft Schlössli konnten bisher noch nicht abgeschlossen werden. Der Gemeinderat hat der Eigentümergemeinschaft einen entsprechenden Vorschlag zur Beurteilung und Beschlussfassung zugestellt. Der Entscheid der Eigentümergemeinschaft Wohn- und Geschäftshaus Schlössli ist massgebend, ob das Projekt realisiert werden kann oder nicht. In jedem Fall muss der behindertengerechte Personenaufgang durch den Kanton erstellt werden. Diese Arbeiten, verbunden mit den vorgesehenen Hochwasserschutzmassnahmen der oberen Bachtale können sicher erst ab Herbst 2009 gestartet werden. Kommt eine Einigung mit der Nachbarschaft zustande, kann an der Herbstgemeindeversammlung ein Kreditbegehren für den Gemeindeanteil unterbreitet werden.

### **• Zukunft Schule Flüelen**

An der letzten Gemeindeversammlung wurde über die Situation der Planung Sanierung Schulhaus Gehren und die diesbezügliche Problematik mit der Schule Flüelen informiert. Der Gemeinderat hat eine Arbeitsgruppe bestehend aus Mitgliedern des Gemeinderates und Schulrates beauftragt, die Grundlagenbeschaffung für eine Strategie Zukunft Schule Flüelen vorzunehmen. Als klares Ziel wird die beste Lösung für Flüelen formuliert. Die Arbeitsgruppe hat den Auftrag noch nicht abgeschlossen und ist noch an der Arbeit. An dieser Stelle muss speziell hervorgehoben werden, dass die Schulhäuser in jeder Beziehung den Sicherheitsanforderungen entsprechen und kein Druck für eine sofortige Sanierung besteht. Der Gemeinderat wird die Resultate der Grundlagenbeschaffung anlässlich einer separaten Informationsveranstaltung am Mittwoch, 24. September 2008 präsentieren und mit der Bevölkerung diskutieren. An der Gemeindeversammlung vom Herbst 2008 soll einerseits das weitere Vorgehen festgesetzt und andererseits ein Kreditbegehren für eine 1. Sanierungsetappe Kindergartendach Gehren unterbreitet werden.

- **ZAKU; Sammlung Grün- und Gartenabfälle**

Seit April werden Grün- und Gartenabfälle durch den ZAKU mittels zweiwöchentlicher Strassensammlung während der Vegetationszeit eingesammelt. Diese Dienstleistung ist für die Privathaushaltungen kostenlos. Das Material muss jedoch zwingend an die Kehrichtsammelplätze gebracht werden. Der Grüngutsammelplatz beim Kohlplatzweg wurde per Ende März geschlossen. Die Bevölkerung wurde mittels eines Flugblattes diesbezüglich detailliert informiert.

- **Brückenquerung Gruonbach**

Der Wanderwegkommission wurde die Erstellung einer Brückenquerung über den Gruonbach bei der "Gibelhöll", Wanderweg Rotzig – Gruonbach – Bodmi, bewilligt. Diese Wiederinstandstellungsmassnahme Unwetter 2005 und Wanderwegverbesserung wird über den vorhandenen Elementarschadenfonds finanziert.

- **TIP-Uri**

Der Gemeinderat hat beschlossen der Einfachen Gesellschaft "Toleranz, Intervention, Prävention (TIP)" beizutreten. Das zweijährige Pilotprojekt mit Gassenarbeit gegen Jugendvandalismus und Jugendalkoholismus wird durch den Kanton und 15 Urner Gemeinden unterstützt. Der Gemeinderat ist auf die Resultate dieses Projektes sehr gespannt.

- **Begleitgruppe NEAT / REUR**

Im Zusammenhang mit der Neat-Zufahrtslinie Altdorf Nord und der Raumentwicklungsplanung unteres Reusstal werden für die Gemeinde in naher Zukunft wichtige Entscheide gefällt werden müssen. Der Gemeinderat hat hierfür eine unabhängige Begleitgruppe, bestehend aus den Altgemeindepäsidenten Franzsepp Arnold und Christoph Poletti sowie Iwan Deplazes eingesetzt. Diese Begleitgruppe soll die vorhandenen Unterlagen analysieren und Auswirkungen für die Gemeinde aufzeigen. Gemeinsam mit der Haltung des Gemeinderates sollen dann die für die Gemeinde besten Varianten ausgearbeitet werden können. Der Gemeinderat bedankt sich bei den genannten Personen für die Bereitschaft.

- **Planung Dorfbildverschönerung**

Der Gemeinderat hat Zielsetzungen im Bereich Tourismus/Dorfbild gesetzt. Diesbezüglich wurde der Hochschule für Technik Rapperswil ein Planungsauftrag zur Aufwertung und Verschönerung des Ortsbildes unserer Gemeinde erteilt. Resultate sollen bis Ende Jahr vorliegen. Eine Umsetzung ist für das Jahr 2009 vorgesehen.

- **Gratulationen zum 100-jährigen**

Am 7. Januar 2008 durfte der Gemeinderat der ältesten Flüelerin, Frau Louise Infanger-Zwysig zum 100. Geburtstag in der Alterspension Seerose gratulieren. Bereits am 18. Juni 2008 darf der Gemeinderat wieder auf Gratulationstour gehen. Frau Rosa Wild-Cadenazzi darf im Urner Altersheim ebenfalls den 100. Geburtstag feiern. Herzliche Gratulation diesen Jubilarinnen.

- **Feuerwehrkommando**

Nach dem tragischen Todesfall von Feuerwehrkommandant Roli Brand musste für das Feuerwehrkommando eine Übergangslösung gefunden werden. Der Gemeinderat hat den Vorschlag der Freiwilligen Feuer genehmigt und das Feuerwehrkommando ad interim den beiden Vize-Kdt. Edgar Arnold, Höhenstrasse 51 und Urs Herger, Höhenstrasse 49 bis 31. Dezember 2008 übergeben. Eine Neuwahl des Feuerwehrkommandanten erfolgt an der Herbstgemeindeversammlung 2008.

- **Verwaltungsrat AP Seerose**

Der Gemeinderat musste auch für das Amt des Verwaltungsratspräsidenten der Alterspension Seerose eine Neuwahl für den verstorbenen Roli Brand treffen. Für die Restamtsdauer 2007 – 2008 wurde Andreas Schumann, Höhenstrasse 31 als Verwaltungsratspräsident AP Seerose gewählt. Der Gemeinderat bedankt sich bestens für die Bereitschaft.